SPORT

Wirdumer überzeugen beim Flutlichtsportfest

Thilo Schüler und Enno Dirks zeigen zum Saisonausklang in Papenburg neue Bestleistungen



Starkes Finale. Thilo Schüler (links) und Enno Dirks sorgten nicht nur aus Wirdumer Sicht für Glanzlichter der Veranstaltung. **Papenburg** Seit Jahren zieht es die Leichtathleten des Bezirks Weser-Ems zum Saisonende im September nach Papenburg. Die Flutlichtveranstaltung nutzen viele zum Saisonausklang bei besonderem Flair im Waldstadion. Die drei Wirdumer Starter überzeugten nochmals mit Topleistungen.

Marek Pabst musste seine Dreisprungversuche in der Männerklasse in kürzester Zeit absolvieren. Mit einer Serie von drei Sprüngen jenseits der 13-Meter-Marke und mit 13,17 m als Bestweite war er unter diesen Umständen mehr als zufrieden. Ähnlich schwierig wurde es bei Thilo Schüler (U 18). Der Wirdumer litt beim Weitsprung ebenso unter den Verschiebungen der Startzeiten, denn er musste zeitgleich auch mit den Vorbereitungen zu seinem Dreisprung beginnen. Nach Sprüngen von 6,07 und 6,03 m verzichtete er zugunsten des Dreisprunges auf weitere Versuche. Doch auch hier passte der Anlauf gar nicht und so reichte es trotz einer deutlich verbesserten Sprungtechnik lediglich zu 11,74 m. Im Hochsprung traf Schüler mit Jonas Buchberger aus Oldenburg und Nevio Völkel aus Osnabrück auf zwei starke Konkurrenten. Der Wirdumer wollte seine persönliche Bestmarke von 1,76 m knacken. Er steigerte sich von Sprung zu Sprung und auch von Kraftverlust war nichts zu spüren. Bei 1,77 m waren erwartungsgemäß nur noch die drei Favoriten im Wettkampf und alle drei übersprangen die Höhe im ersten Versuch. Schüler meisterte erstmals auch die Höhe von 1,80 m und setzte sich somit in Führung, denn die Gegner brauchten hier zwei beziehungsweise drei Versuche. Bei den folgenden 1,83 m war es diesmal der Wirdumer, der drei Versuche benötigte. Doch er zeigte sich unbeeindruckt und übersprang anschließend auch noch die Höhe von 1,86 m wiederum im ersten Versuch. Damit hatte Schüler seine Gegner geschlagen. Seine Siegeshöhe bedeutete einen neuen Vereinsrekord und Platz drei in Niedersachsen in der Bestenliste.

Diese Leistung schien auch für seinen Vereinskameraden Enno Dirks ein zusätzlicher Ansporn zu sein. Der Diskuswerfer steigerte sich auf eine neue Bestweite von 52,42 m. Mit weiteren Würfen von 51,47 m und 49,33 m wusste er ebenfalls zu überzeugen. Damit verbesserte sich Dirks in der deutschen Rangliste wieder auf Platz sieben.

1 von 1 28.09.2021, 06:19